

Im alten Kinosaal sind die Räuber am Werk

KRIENS Das Theater Paprika spielt Astrid Lindgrens Kinderklassiker «Ronja Räubertochter». Die jungen Schauspieler entführen das Publikum eindrücklich in die raue Welt der Räuber.

In einer Gewitternacht wird Ronja geboren, die einzige Tochter von Räuberchef Mattis und seiner Frau Lovis. In der gleichen Nacht spaltet ein Blitz die Räuberburg. Mattis' Widersacher, Räuberchef Borka, belegt darauf die Nordburg mit seiner Bande, seiner Frau Undis und dem einzigen Sohn: Birk. Den beiden Kindern ist das Räubern nicht vererbt worden, sie entdecken lieber den Wald und lernen sich bei ihren Streifzügen kennen. Erst feinden sie sich an, bald aber verbindet die beiden eine tiefe Freundschaft. Weil die zerstrittenen Räuber-Eltern die Freundschaft auseinanderbringen wollen, flüchten Ronja und Birk in den Wald. Doch der nahende Winter bringt sie in ernste Gefahr.

Schlachtrufe und wildes Gestampfe

Die Bühnenfassung geht von Astrid Lindgrens berühmtem Kinderbuch aus. Regie führt Isabel Herzog, welche die 14 Schauspieler im Alter von 10 bis 25 Jahren seit September zur Bühnenreife begleitet hat. Was ihnen gelungen ist, zieht auch die erwachsenen Zuschauer vom ersten Moment an in den Bann. Man kann von einem Spektakel sprechen, wenn es um die Szenen geht, in denen die Räuber so richtig wilde, raue Kerle sind. Schlachtrufe, monotone Gesänge, rhythmisches Gestampfe, das immer lauter wird, Nebelschwaden und Gebrüll machen es der Fantasie einfach, sich einen Wald mit zwei Räuberbanden vorzustellen. Diese Szenen sind denn auch der Grund, warum das Stück erst ab 8 Jahren empfohlen wird.

Neben Gebrüll auch leise Passagen

Nebst den wirklich eindrücklichen, lauten Stellen überzeugt das Stück aber auch durch feine, leise, sensible Passa-

gen. Zum Beispiel, wenn Lovis ihrer Tochter das Lied vom Wolf als Gute-Nacht-Lied vorsingt oder Ronja und Birk ihre Freundschaft besiegeln.

Die Bühnenfassung erzählt Ronjas Leben über mehrere Jahre. Dies wird dramaturgisch so gelöst, dass sowohl Ronja wie auch Birk von drei verschiedenenaltrigen Spielerinnen und Spielern dargestellt wird. Zudem ist da noch der weise Glatzen-Per, welcher als Erzähler fungiert und es so den kleinen Zuschauern einfacher macht, der von viel Tiefgang begleiteten Geschichte zu folgen.

Mit einfachen Mitteln gearbeitet

Den passenden Rahmen bilden das wunderschöne Bühnenbild von Andreas Herzog und die einzeln angefertigten Kostüme von Birgitta Erb. Weil – wie bei vielen Jugendtheatern üblich – das Budget für die Ausstattung eher knapp

ist, wurde mit einfachen Mitteln gearbeitet. Andreas Herzog verrät: «Wir konnten bei einem Motorradhändler die Kartonverpackungen der Töffs holen. Die sind so gross, dass wir sehr viel damit gestalten konnten.» Und auch die Kostüme sind quasi aus Recyclingstoff, wie Birgitta Erb erzählt: «Wir nahmen alle Stoffe aus alten Kostümen aus dem Fundus und nähten diese neu zusammen.» Die Premiere von «Ronja Räubertochter» ist heute Abend.

YVONNE IMBACH
region@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Aufführungen: Heute Abend (Premiere), 20. und 27. März um 19.30 Uhr. 15. und 22. März um 15 Uhr. 21. März um 17 Uhr. Altes Kino Scala, Luzernerstrasse 15, Kriens. Reservation unter www.theater-paprika.ch oder Telefon 076 241 72 77.



Die Räuber um Bandenchef Mattis aus «Ronja Räubertochter». Hier bei Proben im Kino Scala.

Bild Yvonne Imbach

Tickets fürs Theater

Wir verlosen **3-mal 2 Tickets** für die Aufführung des Stückes «Ronja Räubertochter» vom nächsten Freitag im Kino Scala in Kriens.



Wählen Sie heute die oben angegebene Nummer oder nehmen Sie unter www.luzernerzeitung.ch/wettbewerbe an der Verlosung teil. Die Gewinner werden informiert.